

HFBK

KlimaDesign

Klimawandel ist in aller Munde. Doch welche Aufgaben werden dadurch an den Designer gestellt? Kann man das Klima als solches ›designen‹? Oder müssen wir neue, energie- und ressourcensparende Produkte entwerfen, die vollzyklisch und ressourcensparend dazu beitragen, dass der Kapitalismus ein ökologisches Gesicht bekommt – oder ist ein Greenwashing der Konsumgesellschaft gar nicht möglich und wir müssen viel grundsätzlicher über die Gestaltung unserer Lebenswelt nachdenken?

Das Symposium KlimaDesign wird diese großen Fragen nicht vollständig beantworten können, aber Projekte und Positionen präsentieren, die zu den grundsätzlichen Problemen Stellung nehmen. Die Bandbreite reicht dabei von konzeptionellen Ansätzen im Zwischenraum von Kunst und Design bis hin zu konkreten Produktentwicklungen, die unterschiedliche Strategien im gestalterischen Umgang mit dem Klimawandel formulieren.

Ein Symposium organisiert vom Studienschwerpunkt Design der HFBK Hamburg.

Grußwort Martin Köttering,
Präsident der HFBK Hamburg

Klimawandel – medial, politisch, wissenschaftlich

Hans von Storch, Klimatologe,
Direktor des Instituts für Küstenforschung, Geesthacht
Harald Welzer, Sozialpsychologe,
Kulturwissenschaftliches
Institut Essen

Kulturelle Strategien – nachhaltiger Konsum versus Systemwechsel?

Matthias von Hartz, Ökonom und
Kurator, www.kampnagel.de,
Hamburg (angefragt)
J. Daniel Dahm, Nachhaltigkeitsforscher und Berater,
www.utopia.de, Berlin
Ludwig Engel, Kulturwissenschaftler
und Zukunftsforscher, Berlin

Designstrategien

Jerzey Seymour, Designer,
www.jerszyseymour.com, Berlin
Oliver Schübbe, Designer,
www.os2-designgroup.de, Herford
Jon Sorvin, Künstler/Designer/
Architekt, www.n55.dk, Kopenhagen
Burkhard Schmitz, Designer,
Universität der Künste Berlin und
www.seven5.com, Berlin

Resümee Friedrich von Borries,
HFBK Hamburg

Mittwoch, 4. November 2009
11.00 – 19.00 Uhr, Aula
Hochschule für bildende
Künste Hamburg
Lerchenfeld 2, 22081 Hamburg
www.hfbk-hamburg.de